



Shilo- Times

Feldzeitung des PzBtl 314

Nummer 6

Shilo, den 12. Oktober 1976

Elch kam mit dem Schrecken davon

Unverletzt überstanden 4 Soldaten der 1. Kompanie ihre erste Begegnung mit einem Elch.

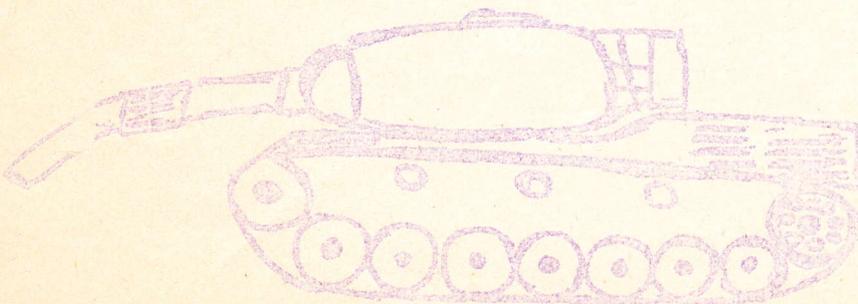
Auf dem Rückweg vom Assiniboine River am Sonntag abend sprang ein als Elch angegesehenes Tier vor den gemieteten Straßen-

kreuzer der Soldaten. Bei dem Ausweichmanöver geriet der Wagen ins Schleudern und überschlug sich. Da alle 4 Insassen angeschnallt waren, kamen sie mit einem blauen Auge davon. Am Kfz entstand vermutlich Totalschaden. Der Elch beging Unfallflucht.



Ein gehetzter Dienstgrad der immer-im-Streß lebt

Lief durch den T-Bereich und kannte keine Hindernisse. An diesem Tag schien die Sonne besonders stark, so stark, daß er geblendet war und gegen die Bordkanone eines Panzers lief - er zog dabei den kürzeren und lieferte somit den Sanitätern ihren ersten Nasenbeinbruch. Verpaßt mit einer "Wärmeschutzhülle" wurde Stüffz K. aus dem San-Bereich entlassen. Der Panzer jedoch mußte zur neuen Vermessung in die Instandsetzung gegeben werden.



Was uns ein Wochenendausflügler mit-
teilte.

Die "hängende Brücke von SOURIS"



die älteste und längste Hängebrücke von Kanada gibt es nicht mehr! Wie ich am Wochenende während einer Autotour feststellte, stehen nur noch die Trägerbalken.

Laut Auskunft des Museumsbesitzers, der sein Museum direkt neben der ehemaligen Brücke hat, ist die Brücke im letzten Frühjahr zusammengebrochen.

Wie jedes Jahr wurde nach der Schneeschmelze das überschüssige Wasser, einer Talsperre im Norden, abgelassen.

In diesem Jahr hatte man sich verkalkuliert, und es stürzte etwa die dreifache Menge Wasser über den Fluß hinab. "Wie hängende Brücke von SOURIS", die ca. 160 Jahre an Ort war, überlebte dieses nicht. Sie stürzte unter dem Druck der Flutwelle zusammen.

Die Einwohner von SOURIS hoffen, wenn genügend Gelder herinkommen, denn sie sind auf Spenden und milde Gaben angewiesen, die Brücke im nächsten Jahr wieder aufgebaut werden kann.

Die Geschichte des Museums der Königlich -
canadischen Artillerieregiments.

Vor 1962 wurden die meisten Regimentandenken in den Regimentsmessen und Clubs aufbewahrt und ausgestellt. Man kam überhin, die Geschichte des Regiments unter einem Dach zu vereinigen, und da CFB Shilo die Heimat des Königlich - canadischen Artillerieregiments war, entschied man sich für Shilo als Standort des Museums. Das RCA Museum wurde am 26. Januar 1962 durch den Obersten Kommandeur des Regiments, Brigadegeneral P.A.S. Todd (CBE, DSO, ED, CD) eröffnet. Gegenwärtig ist das Museum in einem der Originalbauten von Shilo untergebracht, die in den frühen dreißiger Jahren entstanden. Übernommen hat das Museum ca. 280 qm an Ausstellungsraum und ca. 4000 qm Ausstellungsfläche. Das Museum hat einen Bestand von 3000 verschiedenen Stücken, Uniformen, technische Instrumente, Munition und natürlich Kanonen. Insgesamt 60 größere Stücke, deren früheste aus dem Jahre 1796 stammen. Die Absicht der meisten Museen erklärt sich von selbst. Es sind Orte, in denen man auf alte und älteste Vergangenheit trifft und ihr Inhalt hat einen weitreichenden historischen Hintergrund. Ein Regimentmuseum ist nun doch etwas anderes, all seine Ausstellungsstücke stehen in einem engen Zusammenhang mit dem speziellen Regiment und dessen Mitgliedern.

